



Universität Münster
Planung, Entwicklung, Controlling

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Sehr geehrte Frau
Prof. Dr. Annette Zimmer (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Zimmer,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zu ihrer Veranstaltung Vorlesung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (ehemals GK IV).

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Evaluationsteilbereichskoordinator Politikwissenschaft
Wolfgang Heuer
Tel: 83-22333 wolfgang.heuer@uni-muenster.de

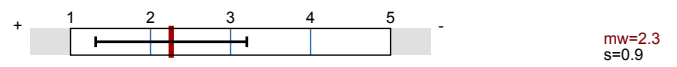


Prof. Dr. Annette Zimmer

Vorlesung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (ehemals GK IV) (066753 SS 2011)
Erfasste Fragebögen = 120

Globalwerte

Globalindikator



2. Struktur der Veranstaltung



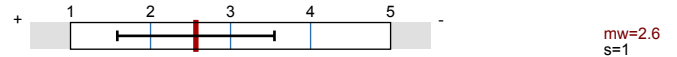
3. Engagement der/des Lehrenden



4. Vermittlung der Lehrinhalte



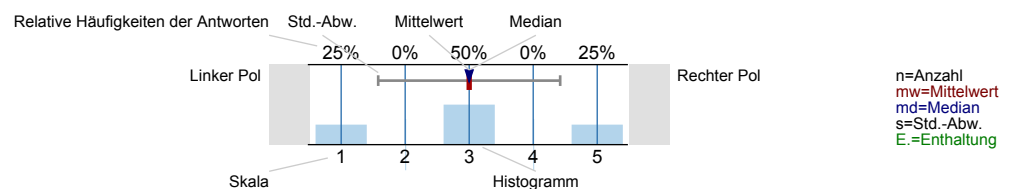
5. Selbsteinschätzung zur Lehrveranstaltung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

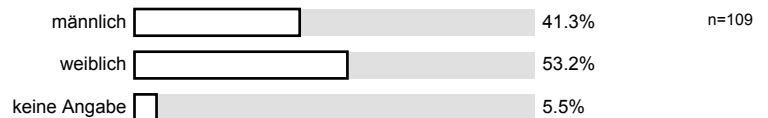
Legende

Fragetext

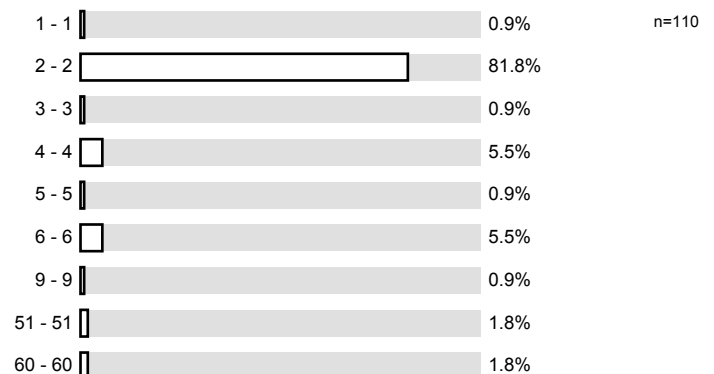


1. Geschlecht und Studiengang

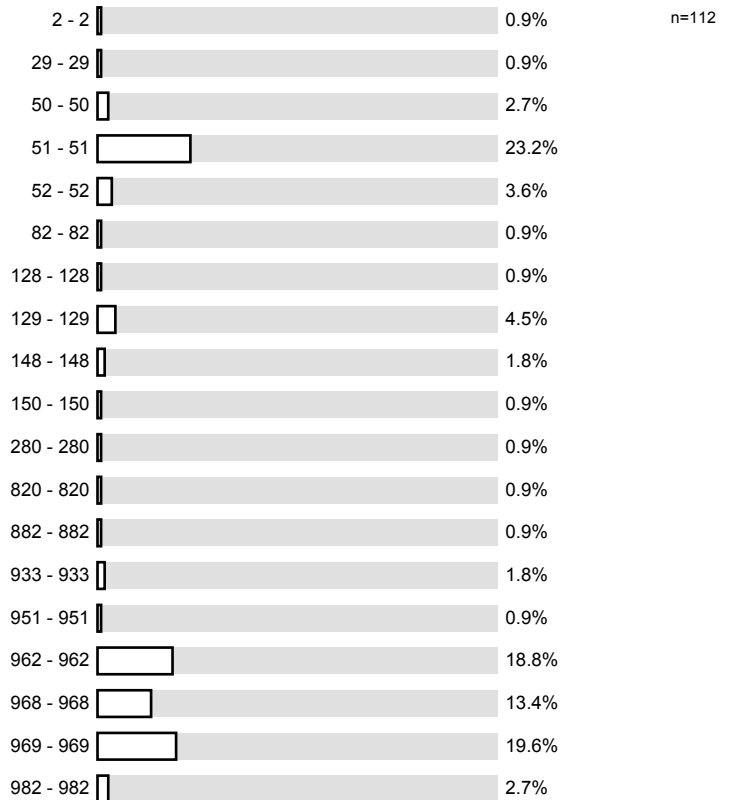
^{1.1)} Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.



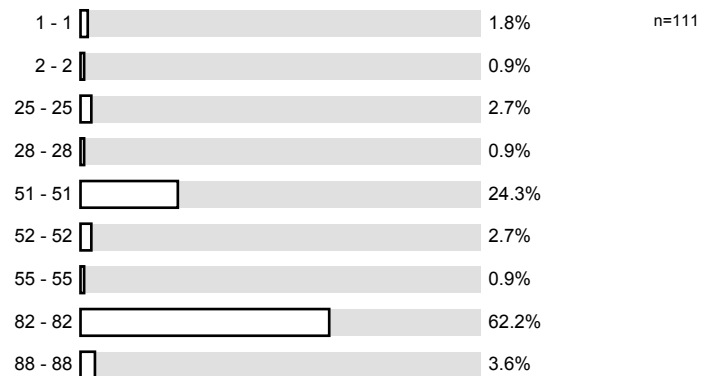
^{1.2)} Bitte geben Sie die aktuelle Semesterzahl Ihres Studiengangs an.



1.3) Bitte kreuzen Sie das Studienfach an, aufgrund dessen Sie diese Lehrveranstaltung besuchen.

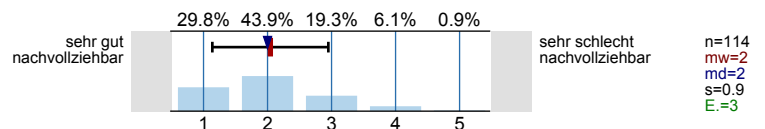


1.4) Bitte geben Sie an, welchen Abschluss Sie gegenwärtig anstreben.

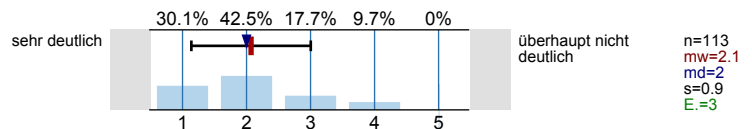


2. Struktur der Veranstaltung

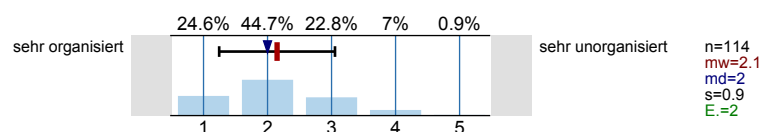
2.1) Wie ist der inhaltliche Aufbau der Veranstaltungsreihe?



2.2) Wie deutlich hat die/der Lehrende die Lernziele der Lehrveranstaltung dargestellt?

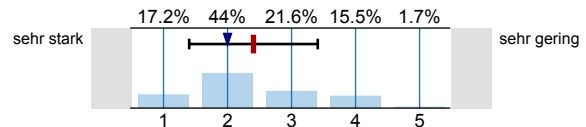


2.3) Wie finden Sie die Organisation der Lehrveranstaltungsreihe durch die/den Lehrende/n?

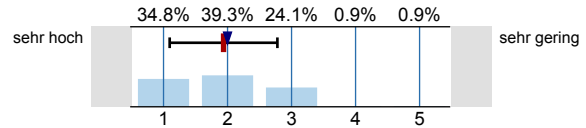


3. Engagement der/des Lehrenden

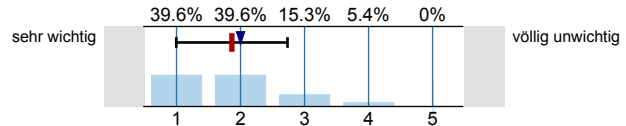
3.1) Wie sehr motiviert die/der Lehrende für die Lehrinhalte?



3.2) Wie beurteilen Sie das Engagement der/des Lehrenden bei der Vermittlung der Lehrinhalte?

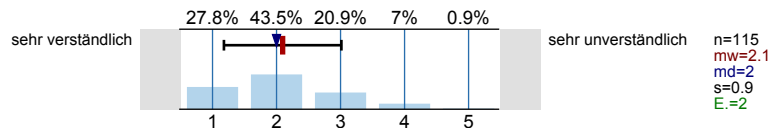


3.3) Wie wichtig, denken Sie, ist es der/dem Lehrenden, dass die Studierenden etwas lernen?

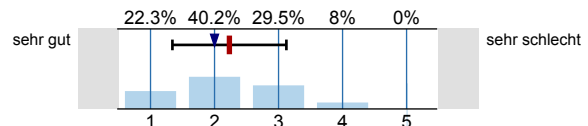


4. Vermittlung der Lehrinhalte

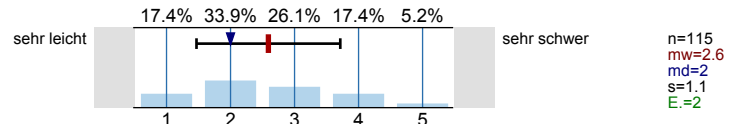
4.1) Wie drückt sich die/der Lehrende aus?



4.2) Wie gut gelingt es der/dem Lehrenden, Kompliziertes leicht begreifbar zu machen?

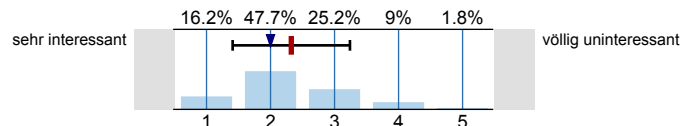


4.3) Wie können Sie dem Vortrag der/des Lehrenden folgen?

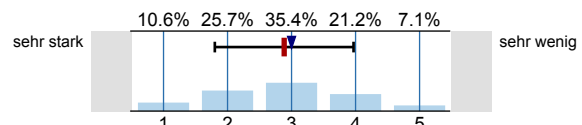


5. Selbsteinschätzung zur Lehrveranstaltung

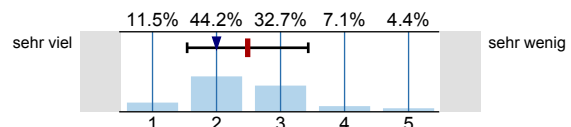
5.1) Wie interessant finden Sie die Inhalte der Veranstaltung?



5.2) Wie sehr motiviert Sie die Veranstaltung, sich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen?

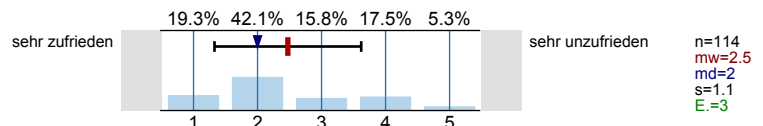


5.3) Wie viel haben Sie in der Veranstaltung gelernt?

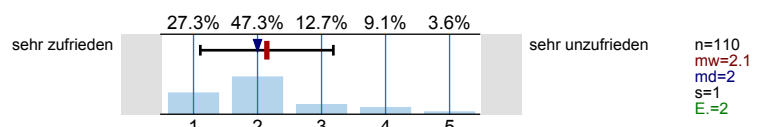


6. Medien/Material

6.1) Wie zufrieden sind Sie mit den von der/dem Lehrenden zur Verfügung gestellten Materialien (Literaturhinweise, Reader, Onlinematerialien, Folien etc.)?

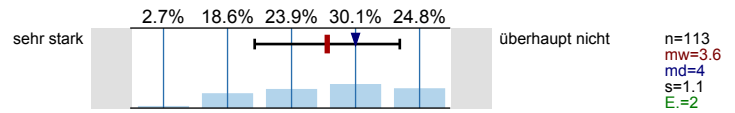


6.2) Wie zufrieden sind Sie mit dem Einsatz von Medien (Beamer, Tafel etc.)?

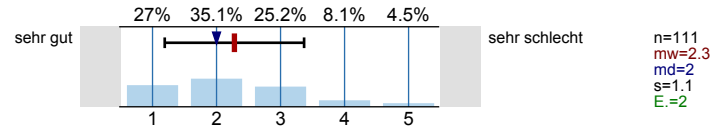


7. Rahmenbedingungen/Gesamtbewertung

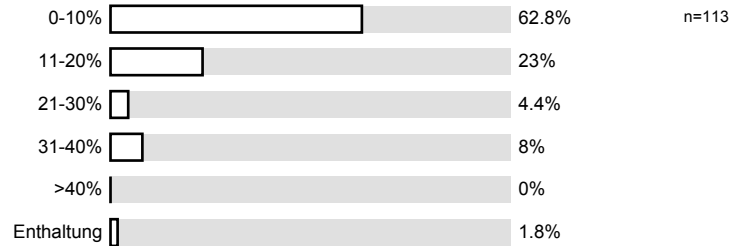
7.1) Wie sehr wurden Sie durch Unruhe unter der Hörerschaft gestört?



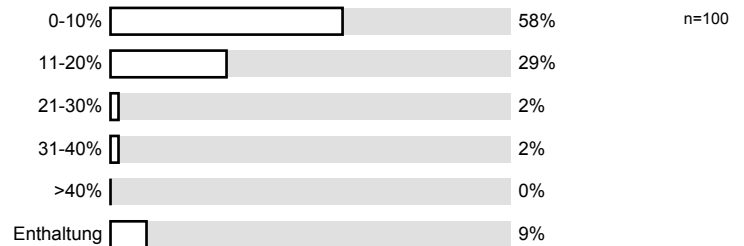
7.2) Wie geeignet fanden Sie den Raum für die Veranstaltung?



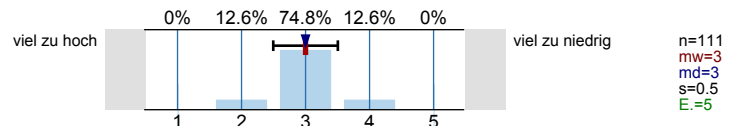
7.3) Wie häufig haben Sie gefehlt?



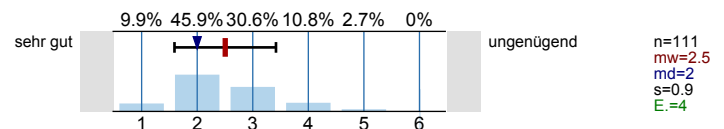
7.4) Wie häufig ist die Veranstaltung ausgefallen oder wurde nicht von der/dem Lehrenden selbst gehalten?



7.5) Das Niveau der Veranstaltung ist...



7.6) Wenn man alles in einer Schulnote zusammenfasst, würde ich folgende Note geben:

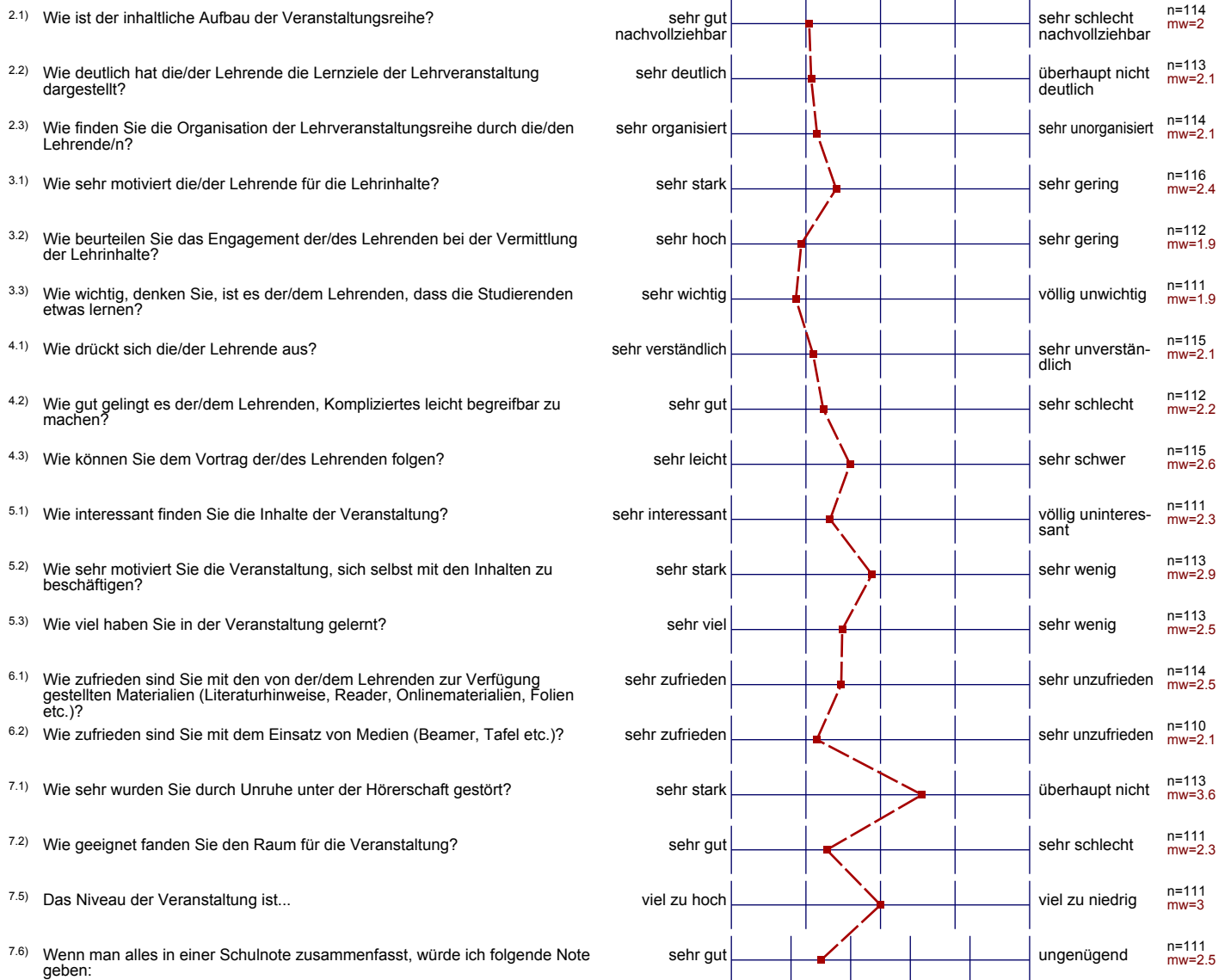


Profillinie

Teilbereich: Fachbereich 06 Teilbereich Politikwissenschaft

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Annette Zimmer

Titel der Lehrveranstaltung: Vorlesung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (ehemals GK IV)
(Name der Umfrage)



Profillinie

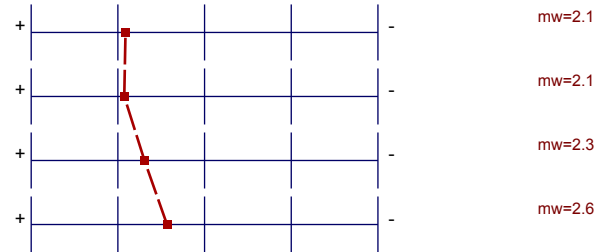
Teilbereich:	Fachbereich 06 Teilbereich Politikwissenschaft
Name der/des Lehrenden:	Prof. Dr. Annette Zimmer
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage)	Vorlesung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (ehemals GK IV)

2. Struktur der Veranstaltung

3. Engagement der/des Lehrenden

4. Vermittlung der Lehrinhalte

5. Selbsteinschätzung zur Lehrveranstaltung



Präsentationsvorlage

Vorlesung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (ehemals GK IV)

Prof. Dr. Annette Zimmer

Skala: Struktur der
Lehrveranstaltung

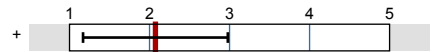
2. Struktur der Veranstaltung



mw=2.1

Skala: Engagement der/des
Lehrenden

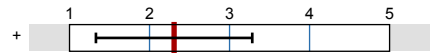
3. Engagement der/des Lehrenden



mw=2.1

Skala: Vermittlung der
Lehrinhalte

4. Vermittlung der Lehrinhalte



mw=2.3

Skala: Selbsteinschätzung
zur Lehrveranstaltung

5. Selbsteinschätzung zur
Lehrveranstaltung



mw=2.6

Auswertungsteil der offenen Fragen

7. Rahmenbedingungen/Gesamtbewertung

7.7) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was finden Sie besonders gut/schlecht?
(Hinweis: Schreiben Sie nur innerhalb des umrandeten Feldes. Die/der Lehrende erhält Ihren handschriftlichen Kommentar als Bildausschnitt.)

interessantere Texte im Reader
mehr Praxis!

- Zu viele Texte im Reader
- Nachfragen an das Plenum verzögern den Ablauf und sind oft unnötig

- schlechte Auswahl der Reader-Texte
- völlige Übersprachung der Vorlesungsfolien

Die Texte im Reader waren zum Teil zu nichtsaussagend, zu allgemein und zu ähnlich

Die Folien dürfen gern etwas weniger aufwendig gestaltet sein, z.B. Farbe und Bilder
↳ rot! wie drucken das aus...

- Das Niveau ist teilweise zu hoch, besonders wenn das Thema spezieller wird

- zu hohes Niveau / bei uninteressanten Themen
Anspruch

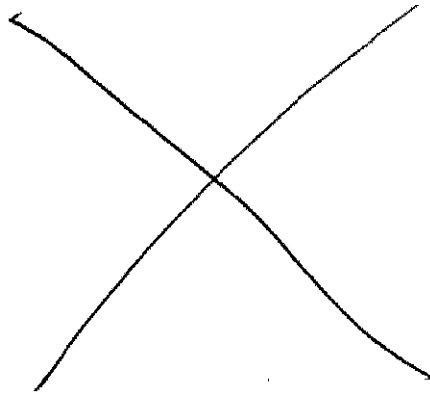
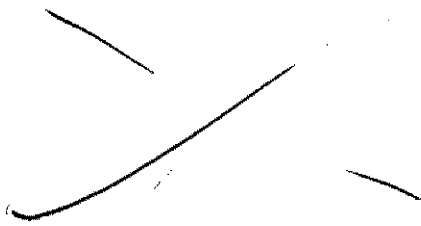
- zu strenge Leistungsbewertung

veraltete Readertexte, vielleicht findet man aktuellere

Inhalte der Tutorien + Vorlesung aufeinander abstimmen!

Folien übersichtlicher gestalten + auf deutsch
Gastvorträge sehr interessant

- Keine gute Abstimmung zwischen Tutorien und Vorlesung
- Viel zu viele Artikel im Reader (zu viel Informationen, die nicht mit Vorlesung passen)
- Folien viel zu voll!!
- Wenn Vorlesung auf deutsch, dann Folien nicht auf eng
- Noch deutlicher sprechen, bitte!



- Folien sind sehr ausagekräftig

kleiner Raum ohne Bilder

zur Evaluation: fehlerhafte Silben Trennung in
Frage 4 und 5.

Tutorium ist verbesserungswürdig
→ zu lange Readertexte, zu viele Referate

Folien VOR der Vorlesung
veröffentlichen!
Das ist ganz easy!

- ggf. zuvor bessere Organisation der Tutorien; einige Anmeldungen wurden ignoriert und man musste einen Restplatz nehmen, obwohl man sich vor der 1. Vorlesung angemeldet hat
 - ~~die 1. V.~~ Die letzte Vorlesung gehört an den Anfang, hätte i.d. Thematik eingeführt
 - Diskrepanz bei den Readertexten: Mal muss man nur 20 S. lesen, manchmal 70 Seiten PLUS BpB-Hefte. Relation?? Parlamentarismus etc. => große Überschneidung mit dem GK2 und zu umfangreich!
 - Weniger Reader-Texte (bzw. nicht so lang, sprengte oft den Rahmen der Tutorien)
 - weniger Füllwörter („also“) beim Vortrag
-
- weniger „also“
 - die Videos waren gut!
 - die Gastvorträge waren sehr interessant und abwechslungsreich
 - Readertexte sehr umfangreich...

- Readerbeste sind ein wenig zu umfangreich

Folien vor der Veranstaltung online stellen

Antworten der Zuhörschaft kurz für alle über das
Mikrofon darlegen in einem akustisch so schwierigen Raum
wünschenswert.

Ansonsten eine sehr gute Vorlesung zu der man gerne
hingekit!

Texte im Reader und Vorlesungsinhalte besser
aufeinander abstimmen. Einführungstexte
verwenden, die Grundlagen schaffen und
nicht so viel Vorwissen voraussetzen.

DIESE EVALUATION SOLL MIR DOCH
BLOSS VORSAUERN EINFLUSS AUF DEN
~~WAS~~ UNIBETRIEB NEHMEN ZU KÖNNEN!
WURSTSALAT, WURSTSALAT! REVIDERTEXTE
ZU UMFANGREICH!

Folien früher einstellen, mindestens passend zu Tutorium, lieber vor
Vorlesung (gesundheitliche Einschränkung: durchschneiden)

- Ich würde mir wünschen, dass es insg. weniger Folien gäbe.
Die Anzahl der Folien pro Vorlesung ist doch sehr hoch.
- Sehr gefallen haben mir die Fragen ans Plenum $\Rightarrow$ so nimmt man
die Vorlesung nicht nur „passiv“ wahr.

Folien sollten einheitlich auf Deutsch sein, vor allem bei
Stichpunkten, Aufzählungen und relevanten Inhalten.

- Zu viele „also"s
- Die Fragen an die Studierenden sind oftmals inhaltlich uninteressant, bringen der Vorlesung nicht wirklich etwas bzw. sollten zwar gestellt werden, aber lediglich rhetorisch im Raum stehen bleiben oder von Ihnen beantwortet werden
- bitte die Stichpunkte auf den Folien nicht in Englisch übernehmen, da dies für die Klausurvorbereitung hinderlich ist (da man die Klausur ja auf Deutsch schreibt und dann die falschen bzw. englischen Fachwörter im Kopf hat) → für kurze Zitate gilt dies natürlich nicht
- bitte das Ton-Kabel nach den Videos austöpseln.
 - Sie benutzen zu oft das Wort „also"
 - die Texte im Reader haben zum Teil eher wenig mit dem Thema der Vorlesung zu tun

- prägnantere Reader-Texte Auswahl
- Literaturhinweise Vorträgen...
- Eingrenzung der Themengebiete zur Vertiefung

Et. einen anderen Raum

- Weniger Reader-Texte
- Größen inhaltliche Nähe zwischen Reader u. Vorlesung
- Vortrag: Mikrophonlautstärke lieber zu hoch, als zu niedrig

Friede, Freude, Eier, Kuchen...

Alles Gutes

- zu viele und teilweise sehr komplexe Texte im Reader

Die unterschiedlichen Theorien wurden
dargestellt, aber manchmal etwas unüber-
sichtlich. Es war nicht klar erkennbar,
welche Theorie wichtig bzw. am wichtigsten
ist.

Folien ~~se~~ früher ins Netz stellen (Notizen während der VL machen)

zu viele Texte im Reader (Zeit im Tutorium reichte oft nicht zur Nachbesprechung d. VL)

- viel zu viele Folien

Lernziele für Tutorien klar definieren

Zusammenfassung am Anfang der Vorlesung kürzen!
(unhöfliche Zeitverschwendung)

Besonders gut: • Kurzzusammenfassungen zu Beginn jeder Vorlesung
Negativ: • ~~Vieles~~ Häufiges Nachfragen (gerade bei sehr einfachen Fragen); nur für wenige von Vorteil.

Vor allem die beiden ~~Go~~ Gastvorträge hätten inhaltlich anspruchsvoller sein können.

[Alle drei Punkte habe ich auch von vielen Kommilitonen ähnlich gehört.]

Alle Studierenden in die ersten Reihen bitten.
einfache Fragen als rhetorische Fragen behandeln und nicht auf deren Beantwortung warten!

- Das Mikro war super leise das hat das Verstehen der Vorlesung nicht einfach gemacht.
- Es gibt viele ausländische Studenten an dieser Vorlesung daher fände ich, dass manche Aussagen (und das Lied über USA) bestimmte Kommentaren beizugehen könnten.
- Wenn die Folien vor der Vorlesung zur Verfügung gestellt würden, würde einfacher sein den ~~Text~~ Inhalt zu folgen.

Viel zu viel Input & Stoff innerhalb zu kurzer Zeit, zu viele Texte!! Wenn man Politik fachfremd studiert, ist eine Einarbeitung in so viele Themen kaum möglich!!!

Leider bin ich mit der Auswahl der Reader-Texte nicht sehr zufrieden. Englische Facultexte sind, gezielt eingesetzt, sicherlich sinnvoll, waren für meinen Geschmack jedoch in beiden Gks zu umfangreich und erschweren die Verinnerlichung der Kerninhalte unnötig.

Die ersten Reihen rocken!

- weniger Hoff
- weniger Besisterte

DIE WIEDERHOHLUNGSFOLIEN SIND SEHR GUT!

DIE IDEE MIT DEN GASTVORTRÄGEN FAND ICH
~~AUCH~~ AUCH GUT, INSBESONDERE DER ÜBER INDIEN
WAR INTERESSANT.

~~INSGESAMT~~ INSGESAMT SEHR GUT!

~~BITTE~~ BITTE DIE
ANTWORTEN VON STUDEN-
TEN LAUT WIEDERHOLEN
D

Folien bitte vorher hochladen.

11

Die Aula eignet sich als Raum fast gar nicht!

Weniger Füllwörter (insbes. „also“) gebrauchen.

Wenn man die Vorlesung nicht besuchen konnte, sind Folien schwer nachzuvollziehen

Weniger Text auf die Folien, Infos kompakter

Wiederholungen zu Anfang = sehr gut

Gastvorträge waren interessant, haben

aber nicht immer auch etwas zum polit.

System erzählt

